

buddhistischer Institutionen. Von einer engen Anbindung an eine bestimmte politische Partei - wie etwa im Falle einer großen buddhistischen Sekte in Japan - oder häufigen Stellungnahmen zu tagespolitischen Themen - wie im Falle anderer Religionen in manch anderem Land - sehen die koreanischen Buddhisten bisher offenbar ganz bzw. weitgehend ab.

Es ist diesem Colloquium - das hervorragend organisiert und mit großer Gastfreundschaft verbunden war - sicherlich gelungen, auf interdisziplinärer Grundlage wesentliche Probleme aufzuzeigen und Hinweise auf Lösungsansätze zu geben. Dazu hat auch der sehr offene und direkte Diskussionsstil der überwiegend koreanischen Teilnehmer beigetragen, die untereinander Sachlichkeit über höfliche Umschreibungen setzten. Was allerdings auch in der Schlußdiskussion deutlich wurde: Sowohl zum status quo wie auch zur Zukunft blieben noch viele Fragen und Zusammenhänge offen. So schlug Professor Chang vor, Überlegungen über die Einbringung des Buddhismus zunächst eine genauere Definition der koreanischen Industriegesellschaft und ein darauf aufbauendes Modell ihrer künftigen Entwicklung zugrunde zu legen. Der thailändische Professor Somsakdi warf gar die Frage auf, ob es, wenn man mit Hilfe des Buddhismus politische Probleme zu lösen suche, nicht auch geschehen könne, daß der Buddhismus diese Probleme noch vergrößere.

Obwohl die Ergebnisse dieses Symposiums naturgemäß nur einige der Lücken füllen konnten, haben sie aber doch deutlich gemacht, daß im Falle Koreas der Buddhismus das Potential hat, die Spannungen in der Gesellschaft zu verringern und zu einer Reduzierung sozialer Probleme beizutragen.

Günter Siemers

Ankündigungen

VI. Tagung zum Modernen Chinesischunterricht

Vom 17.-20. September 1990 führt der Fachverband Chinesisch e.V. im Bildungs- und Erholungswerk Burg Rieneck (Nähe Gemünden) die VI. Tagung zum modernen Chinesisch-Unterricht durch. Zu dem Tagungsthema "Sprache, Schrift, Schriftsprache - Lehr- und Lernmethoden" sind bisher die folgenden Arbeitsgruppen vorgesehen: Didaktik der chinesischen Schrift, Chinesisch an Volkshochschulen, Lehrwerkanalyse und -projektierung. Teilnehmer können aber weitere Einzelthemen anmelden.

Anmeldungen bis zum 15. Mai 1990 bei:

Fachverband Chinesisch e.V.

Postfach 120

6728 Germersheim

Jahrestagung 1990 der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung e.V.

Im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin, Tiergartenstr. 24-27, 1 Berlin 30, findet vom 28.-30.November 1990 die wissenschaftliche Jahrestagung 1990 der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung e.V. statt. Die Tagung steht unter dem Thema "Harmonie als zentrale Wertvorstellung der japanischen Gesellschaft - Erklärung oder Verklärung?"

Auskunft und Anmeldung bei:

JDZB

Indonesian Performing Arts: Music, Dance, Drama, Poetry

Das "Center of Music Studies" und das "Department of the Languages and Cultures of South East Asia and the Islands" der School of Oriental and African Studies, London, veranstalten vom 30.Juli-3.August 1990 ein interdisziplinäres Symposium zu den "Indonesian Performing Arts"; zugleich (28.Juli-4.August) und zeitlich koordiniert findet im South Bank Centre, London, ein "Indonesian Performing Arts Festival" statt.

Genauere Angaben und Anmeldung bei:

Mrs. Susan Madigan

SOAS, University of London

Thornhaugh Street

Russell Square

London WC 1 H OXG

Tel.: 01-637 23 88

Fax: 01-436 38 44

The Third International Conference on Marco Polo and His Book

Vom 4.-6.Juni 1990 findet in Venedig die "Third International Conference on Marco Polo and His Book: China and Europe in the Middle Ages", organisiert vom Center for the Humanities und dem College of Liberal Arts of the University of New Hampshire, statt.

Auskunft und Anmeldung bei:

W.J. Jones

Dept. of History

Horton Social Science Center

University of New Hampshire

Durham

New Hampshire 03824

Wissenschaftliche Tagungen am Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin

Nach Mitteilung des JDZB, Tiergartenstr. 24-27, 1 Berlin 30, finden dort 1990 folgende wissenschaftliche Tagungen und internationale Symposien statt:

- "Bodenordnung und Bodenpolitik", 22.-26.4.1990 (in Zusammenarbeit mit der Universität Hannover/Waseda Universität, Tokyo);
- "Deutsch-Japanisches Forum für Informationstechnik", 1.-4.5.1990 (in Zusammenarbeit mit BMFT, Bonn/MITI, Tokyo);
- "Globaler Umweltschutz", 17.-18.5.1990 (in Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt, Berlin);
- "Berufschancen für Hochschulabsolventen in Japan und der Bundesrepublik Deutschland", 28.-30.5.1990 (in Zusammenarbeit mit Stiftung Volkswagenwerk, Hannover/GHK Kassel);
- "Polymere als selektive Membrane", 16.-18.9.1990 (in Zusammenarbeit mit Fritz-Haber-Institut, Berlin);
- "Fusion, M&A und Insider Trading in Japan and the FRG", 1.-3.11.1990 (in Zusammenarbeit mit Deutsch-Japanische Juristenvereinigung, Hamburg);
- "Business and Law in Japan and in the EC", 7.-9.11.1990 (in Zusammenarbeit mit RA Rosener, Berlin/RA Sonderhoff & Einsel, Tokyo);
- "Annual Meeting of the Euro-Asia Management Studies Association", 3.-5.12.1990 (Studies Association);
- "Wirtschaftl. Zusammenarbeit mit dem RGW", wahrsch. Juni 1990 (in Zusammenarbeit mit MITI, Tokyo);
- "Beziehungen der EWS-Yen-Dollar-Räume", 11.-13.6.1990 (in Zusammenarbeit mit Stiftung Wissenschaft und Politik, Ebenhausen);
- "Perspektiven für Hong Kong", 4.-6.7.1990 (in Zusammenarbeit mit HK Chamber of Commerce/Institut f. Weltwirtschaft);
- "The Role of the UN in the 90s", 27.-31.8.1990 (in Zusammenarbeit mit FU Berlin/Sophia Universität, Tokyo).